

Wie ökologisch sind Facility Services?

Kaum ein Thema ist so dringlich wie der Klimaschutz. Ein Forschungsteam der HWR Berlin und der HTW Berlin will Transparenz in die Nachhaltigkeit von Facility Services bringen und erforscht unter dem Titel „CarMa - Carbon Management für Facility Services“, wie deren CO2-Bilanz verbessert werden kann.

26.04.2018

Kaum ein Thema ist so dringlich wie der Klimaschutz. Ein Forschungsteam der HWR Berlin und der HTW Berlin will Transparenz in die Nachhaltigkeit von Facility Services bringen und erforscht unter dem Titel „CarMa - Carbon Management für Facility Services“, wie deren CO2-Bilanz verbessert werden kann.

Bislang gibt es keine Methoden und Benchmarks zur Berechnung der CO2-Emissionen im Dienstleistungsbereich. Am Beispiel der sehr vielfältigen Dienstleistungen im Bereich des Facility Managements wird das Forschungsteam einen Leitfadens sowie ein IT-gestütztes Benchmark und Assistenztool erarbeiten, welches Anwender/innen ohne ökologisches Expertenwissen in die Lage versetzt, die CO2-Emissionen für Facility Services wie z.B. Reinigung oder Wartung zu ermitteln. Die Berechnungen sollen Transparenz in den Wettbewerb um „ökologische“ Facility Services bringen.

„CarMa“ ist ein Forschungsprojekt des Instituts für angewandte Forschung Berlin e.V., in Kooperation mit GEFMA - Deutscher Verband für Facility Management sowie den Praxispartnern Apleona HSG BS, BIM Berliner Immobilien Management, iffm und intep - Integrale Planung.

Projektleitung: Prof. Dr. Andrea Pelzeter (HWR Berlin) und Prof. Dr. Michael May (HTW Berlin).

Projektlaufzeit: 01.04.2018 bis 31.03.2020